



Gesundes Leben, gesunde Arbeit, gesunder Mensch – 10. Fachtagung Affekt- kontrolltraining (A.K.T.[®])

- Gesundheit in Therapie, Beruf und Alltag
- Vorträge, Workshops, Diskussionen und bewegtes Lernen
- Vom 19. - 21.6.2009 im Rehaszentrum Oberharz



Deutsche
Rentenversicherung

Braunschweig-Hannover



Affektkontrolltraining

Affektkontrolle ist die hervorragendste, wohl schwierigste und zugleich vornehmste Aufgabe um die innerpsychische und interpersonelle Spannungsbalance zu erhalten. Diese gerät dann ins Wanken, wenn die aktuelle Situation über das gewohnte Maß krisenhaft, nahezu unbeherrschbar, sogar lebensbedrohlich wird.

Dies geschieht besonders dann, wenn die Leibseele von mehreren Seiten angegriffen und bedroht wird, wenn physische und psychische Widerstandskraft nachzulassen drohen, wenn Zuversicht schwindet und Hoffungslosigkeit die letzten Reserven verbraucht. Die bekannte Folge ist der Zusammenbruch des Immunabwehrsystems.

Affektkontrolltraining, eine synergetische Verbindung fernöstlicher Kampfstrategien und westlicher psychophysisch wirksamer Empowermentkonzepte, zielt besonders auf die Stärkung von Resilienz, Würde und Haltung in schwierigen Lebenssituationen. Im konsequenten Training werden stärkende und entwicklungsfördernde Impulse für die sensomotorische, spirituelle, kognitive und schließlich emotionale Handlungs- und besonders Haltungsebene gegeben. Im Vordergrund stehen nicht Heilung und Therapie sondern der Kampf um Erhalt von Selbstachtung und sicherheitsspendender Sinnhaftigkeit. A.K.T[®], ein grundsätzlich emanzipatorisches Konzept körperpsychotherapeutischer Interventionen, bietet einen großen Fundus an Übungen und Trainingsangeboten. Die vielfältige Nutzbarkeit ist schlicht in der Einfachheit der Anwendung und den verfügbaren Ressourcen begründet: Rehabilitationsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ohne Einschränkung.

Inhaltsverzeichnis

4. Programm der Fachtagung

7. Tagungsübersicht mit Zeiten

8. Vorträge

9. Workshops

14. Ansprechpartner, Kosten, Unterkunft

Fachtagung A.K.T[®]: Das Programm

Wir laden Sie ein zu einem Symposium, das nicht nur Wissen, Erfahrung und Diskussion, sondern auch Begegnung, Erlebnis und Entspannung anbietet. Genießen Sie die Themenvielfalt und den besonderen Charme der Umgebung.

Kurzübersicht: Vorträge, Workshop-Inhalte und Referenten

„Innerbetriebliche Gesundheitsfürsorge als vornehme soziale Führungsaufgabe“

Thomas Brendel (Clausthal, Tagungsorganisation, Entwicklung/Curriculum A.K.T, Leitung Dojo „Löwenzahn“, Leiter Abtl. Körpertherapie)

„Wie man mit Freude öffentliche Aufgaben erfüllen kann: Sinngebung, Engagement und Kompetenz als Grundsätze der Führung und Entwicklung von MitarbeiterInnen im öffentlichen Sektor“

- Die Charakteristika von Organisationen, die öffentliche Leistungen erbringen
- Chancen und Gefahren von „New Public Management“
- Die Aussichtslosigkeit von Bemühungen, Mitarbeiter zu trivialisieren, also sie wie tote Maschinen zu behandeln
- Salutogenese, „Hardiness“ und Stressbewältigung - verschiedene Ansätze, die das Potential haben, Interessensgegensätze zwischen Menschen und Organisationen zu verringern
- Die besonderen Potentiale des A.K.T[®] zu einer menschengerechten Arbeitswelt
- Konkrete Erfahrungen und Beispiele im österreichischen Strafvollzug und anderen Bereichen des öffentlichen Sektors

Prof. Dr. Wolfgang Gratz (Wien, Kriminologe, Supervisor und Organisationsberater, Studiengangsleiter Public Management an der FH Campus Wien, A.K.T[®]-Trainer)

Die sequentielle Therapie: „Entwicklungsstörungen von Unternehmen und ihr Einfluss bei der Behandlung von Persönlichkeitsstörungen“

Können Unternehmen, Firmen, Vereine und Organisationen als lebende Systeme und „juristische Personen“ krank werden oder krank machen? Gibt es dafür Medikamente oder Therapiemodelle?

Dr. Patrick Frottier, Wien, Psychiater, Gutachter, ltd. Arzt forens. Psychiatrie,
A.K.T[®]-Trainer

Workshops

Psychohygiene als Burnout –Prävention

Brigitte Flegel (Salzkotten, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Integrative Therapie, A.K.T[®]-Trainerin, langjährige Tätigkeit in psychiatrischer und forensischer Klinik, freie Praxis)

Jörg Luthardt (Emmendingen, Sporttherapeut, Qigong-Lehrer, A.K.T[®]-Trainer)

Affekt-Kontroll-Training als Instrumentarium der Gesundheitsvorsorge, Psychohygiene und Selbsterfahrung für Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendhilfe

Matthias Guder (Bad Salzuflen, Heilpädagogisch-therapeutische Einrichtungen Grüнау-Heidequell im Ev. Johanneswerk e.V., Dipl. Sozialarbeiter, A.K.T[®]-Trainer und Lehrbeauftragter, Familien- und Sozialtherapeut)

Sylvia Betsch (Bad Salzuflen, Heilpädagogisch-therapeutische Einrichtungen Grüнау-Heidequell im Ev. Johanneswerk e.V., Dipl. Sozialpädagogin, A.K.T[®]-Trainerin, Familien- und Sozialtherapeutin)

Kurz- und Langzeitkonzepte an der Förderschule Emotionale – Soziale Entwicklung mit verhaltensoriginellen Jugendlichen

Gesa Ryl und Sven Beerbohm (Salzgitter/Braunschweig, Schul- bzw. Sonder- Sozialpädagogen, A.K.T[®]-Trainer/in)

Lösungsorientierung, Partizipation, Kohärenz

Bertold Lomberg, (Bielefeld, Soziologe, Hochschullehrer), Thomas Brendel, A.K.T[®]-Trainer

Affektkontrolltraining (A.K.T[®]) – Umsetzungen auf dem Prüfstand

Günter Buck (Dipl.-Psych., Elektromechaniker, Supervisor (BDP), Budopädagoge, A.K.T[®]-Trainer, Aikido-Schüler) und Bernhard Schieber (Heilpädagoge, Arbeitserzieher,

Bäcker, A.K.T[®]-Trainer, Aikido-Schüler)

Seelische Gesundheit in schwierigen Arbeitsverhältnissen

Persönlichkeitsentwicklung und Gesundheitsfürsorge des Personals im österreichischen Strafvollzug

Bernhard Kirchberger, Bruno Hubalek (Wien, A.K.T[®]- Koordination Österreich, A.K.T[®]-Trainer, Justizbeamte)

„Club der starken Mädchen und Jungs“

Burkhard Haake (Erzieher im Wohngruppenbereich, A.K.T[®]-Trainer)

Rudolf Mondry (Wolfsburg, Projektleitung Jugendarbeit, A.K.T[®]-Trainer)

Affektkontrolltraining und psychosomatische Rehabilitation Konzeption der Abteilung Körpertherapie

Gertrud Schröder, Thomas Brendel (verantwortlich für Entwicklung und Ausbildungscurriculum A.K.T[®])

A.K.T[®] und interkulturelle Kompetenz

Monika Rilk (Nürnberg, CJD Neumarkt - Leiterin, Dipl. Soz. Päd.(FH), Familientherapie A.K.T[®]-Trainerin)

Sabine Wunderlich (Regensburg, Jugendsozialarbeit an der Grundschule, Erzieherin, Zusatzausbildung in Systemischer Pädagogik, A.K.T[®]-Trainerin und QD-Kursleiterin)

Natur-, Klang- und Sinnespfade und Qigong mit den vier Tieren

Kerstin Müller, Robin Hermann, Bettina Haas (Abteilung Kulturpädagogik Rehasentrum Oberharz)

Gertrud Schröder (Dojo „Friedlicher Drache“ Freiburg)

Tagungsübersicht

Fr 19.6.	Sa 20.6.	So 21.6.
	09.00 Vortrag Th. Brendel	09.00 - 11.30 Workshop 10 Müller, Hermann, Haas, Schröder
	09.30 - 12.30 Workshop 4 B. Lomberg / Th. Brendel	
	Workshop 5 G. Buck / B. Schieber	
	Workshop 6 B. Kirchberger / B. Hubalek	11.30 Uhr Vortrag Dr. W. Gratz
ab 13 Uhr Anreise	13.30 - 15.00 wunschthemenbezogene Diskussionsrunde	
14.00: Begrüßung Dr. Winkler, K. H. Glatz und Th. Brendel		
15.00 - 18.00 Workshop 1 B. Flegel / J. Luthardt	15.00 - 18.00 Workshop 7 B. Haake / R. Mondry	
Workshop 2 M. Guder / S. Betsch	Workshop 8 G. Schröder / Th. Brendel	
Workshop 3 G. Ryl / S. Beerbohm	Workshop 9 M. RilK / S. Wunderlich	
18.00 Abendessen	18.00 Abendessen	
19.00 Abend in Bewegung	19.00 Uhr Vortrag Dr. Patrick Frottier	

Vorträge: Inhalte

Vortrag 1:

Innerbetriebliche Gesundheitsfürsorge als vornehme soziale Führungsaufgabe

Thomas Brendel (Clausthal, Tagungsorganisation, Entwicklung Curriculum A.K.T®, Leitung Dojo „Löwenzahn“, Leiter Abtl. Körpertherapie)

Vortrag 2:

Wie man mit Freude öffentliche Aufgaben erfüllen kann: Sinngebung, Engagement und Kompetenz als Grundsätze der Führung und Entwicklung von MitarbeiterInnen im öffentlichen Sektor

Prof. Dr. Wolfgang Gratz (Wien, Kriminologe, Supervisor und Organisationsberater, Studiengangsleiter Public Management an der FH Campus Wien, A.K.T®-Trainer)

Vortrag 3:

Die sequentielle Therapie: „Entwicklungsstörungen von Unternehmen und ihr Einfluss bei der Behandlung von Persönlichkeitsstörungen“

Dr. Patrick Frottier (Wien, Psychiater, Gutachter, ltd. Arzt forens. Psychiatrie, A.K.T®-Trainer)

Workshops

Workshop 1

Psychohygiene als Burnout –Prävention

Referenten:
Brigitte Flegel und
Jörg Luthardt

Die Fälle seelisch bedingter Arbeitsunfähigkeit sind in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen. Menschen in psychosozialen Berufen sind in ihrer Arbeit vielfältigen Belastungen ausgesetzt, werden ständig mit Grenzen konfrontiert, fühlen sich überfordert, gestresst und entmutigt. Psychohygiene, die Lehre vom Schutz der seelischen Gesundheit, ist ein komplexes Geschehen zur Förderung der Selbstheilungskräfte. A.K.T[®] eignet sich mit seinem ganzheitlichen Ansatz besonders, eine Haltung der Selbstfürsorge zu entwickeln.

Workshop 2

Affekt-Kontroll-Training als Instrumentarium der Gesundheitsvorsorge, Psychohygiene und Selbsterfahrung für Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendhilfe

Referenten:
Matthias Guder
und Sylvia Betsch

Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendhilfe sind in ihren Arbeitsfeldern tagtäglich erheblichen Belastungen ausgesetzt. Die therapeutische, pädagogische und auch dienstleisterische Arbeit mit seelisch kranken und schwer verhaltensauffälligen jungen Menschen, sowie deren Familiensystemen, erfordert fundiertes, methodisch zielgerichtetes und verantwortliches Handeln. Diesen Aufgaben gerecht zu werden, kann nur demjenigen gelingen, welcher in der Lage ist, sein Tun zu reflektieren, zu hinterfragen sowie auf sein körperliches wie seelisches Gleichgewicht zu achten.

A.K.T[®] ist ein Kompetenztraining; es stärkt und fördert die Selbstheilungskräfte von Mitarbeitern der Kinder- und Jugendhilfe durch regelmäßige Fortbildungen, Mitarbeitercoaching und Supervision.

Erfahrungen und Empfehlungen aus den regelmäßigen Trainings und Schulungen aus der Jugendhilfeeinrichtung Grünau-Heidequell, sowie externen ambulanten

Workshops, in denen A.K.T[®] und Qigong Dancing als Möglichkeit der Psychohygiene und Gesundheitsvorsorge für Fachkräfte bereits Verwendung findet, werden vorgestellt und diskutiert.

Workshop 3

Kurz- und Langzeitkonzepte an der Förderschule: Emotionale -Soziale Entwicklung mit verhaltensori- ginalen Jugendlichen

Referenten:
Sven Beerbohm
und Gesa Ryl

Die Kinder unserer Schule brauchen Sicherheit durch Beziehung (Nähe, Vertrauen, Rituale). Im geschützten Raum erleben wir uns im Umgang miteinander, üben Konflikte zu lösen und in „gemeinsamer Sache“ zusammen zu halten. Gelerntes im Alltag anzuwenden ist der Weg, den wir mit den Schülern gehen wollen. Vorstellung des angewandten Konzeptes mit praktischen Übungen und Fallbeispielen aus dem Schulalltag.

Workshop 4

Lösungsorientierung, Partizipation, Kohärenz

Referenten:
Bertold Lomberg
und Thomas
Brendel

Beispiele aus der umfangreichen Praxis der Referenten und Einblicke in die Theorie des konsequenten Paradigmenwechsels „von der Bevormundung zur Eigenverantwortung“ fordern zum kritischen Reflektieren des eigenen Expertentums auf und geben Hinweise auf die Bewältigung von „neuen Konflikten“ mittels neuer Haltungen und Sichtweisen. Chancen und Risiken des reläA werden erläutert, Lösungen entwickelt, Konzepte zur Umsetzung werden vorgestellt.

Workshop 5

Umsetzungen auf dem Prüfstand

Affektkontrolltraining (A.K.T[®]), so behaupten wir, schafft mit meditativen und leibzentrierten Übungen,

mit Training und konsequenter ressourcenorientierter Kommunikation neue Handlungsoptionen mit dem Ziel, scheinbar ausweglose Situationen zu meistern und Kraft zu schöpfen im beruflichen/privaten Alltagskampf. Inzwischen wird A.K.T[®] in unterschiedlichen Settings bei unterschiedlichen Personengruppen/Professionen mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt, wie z.B. im Rahmen von Aus-, Fort- und Weiterbildungen (z.B. bei StudentInnen der Berufspädagogik; Auszubildende für Arbeitserziehung; Aids-Beratungsfachkräfte; GruppenleiterInnen in der Suchtselbsthilfe; Fachkräfte in der beruflichen Integrationsförderung); von Projekten (z.B. Berufsausbildung benachteiligter Jugendlicher im Berufsbildungswerk; Trainingsmodul im Jugendmigrationsdienst), von Einzelsupervision und -therapie, sowie auch als öffentliche Präsentationen bei Großveranstaltungen (z.B. Deutscher Evangelischer Kirchentag; didacta; BDP-Bundeskongress der Schulpsychologen). Wir möchten ausgewählte Erfahrungen in einigen der o.g. Anwendungssettings vorstellen; dabei soll auch, mittels kritischer kollegialer Analyse, die o.g. behauptete Wirkungen diskutiert und die praktische Anwendung und Umsetzung des A.K.T[®]- weiterentwickelt werden.

Referenten:
Günter Buck und
Bernhard Schieber

Workshop 6

Seelische Gesundheit in schwierigen Arbeitsverhältnissen – Persönlichkeitsentwicklung und Gesundheitsfürsorge des Personals im österreichischen Strafvollzug

Die persönlichen Belastungen bei der Arbeit mit schwierigen Menschen unter Haftbedingungen sind besonders hoch. Persönliche und soziale Kompetenzen in der Vorbeugung und Bewältigung von Konflikten helfen, diese Anforderungen zu bewältigen. Schwerpunkt und Wirkungsziel von A.K.T[®] sind Stärkung von Fähigkeiten zum wirkungsvollen persönlichen Handeln und Auftreten, insbesondere zum Erkennen und Vermeiden oder auch Bewältigen von gewaltsamen Konflikten.

Referenten:
Bruno Hubalek
und Bernhard
Kirchberger

Workshop 7

Referenten:
Burkhard Haake
und Rudolf Mondry

„Club der starken Mädchen bzw. Jungs“

Nicht STILL, nicht FAUSTLOS, nicht WEICHGESPÜLT
sondern warmherzig, wachsam, wehrhaft und wendig.
Wir wissen, wovon wir reden!

Workshop 8

Referenten:
Gertrud Schröder,
Thomas Brendel
und das gute Team

A.K.T® und psychosomatische Rehabilitation – Konzeption der Abteilung Körpertherapie

Affekte sind uralte, tief in der Seele verborgenen Kräfte. Angst, Wut, Trauer gehören dazu, aber auch Freude und Neugier. Im Training wird Widerstandskraft und Selbstbehauptung gestärkt, Wege aus der Ohnmacht und Selbstzweifel werden in einem auf jeden Menschen besonders zugeschnittenen Konzept entwickelt und geübt. In Einzel- und Gruppensitzungen suchen wir körperliche und geistig nach Lösungen aus dem Griff aktueller Sorgen und Beschwerden. Eine Mischung aus fernöstlichen Bewegungskünsten und westlichen erprobten Therapiemodellen hilft, alte Muster zu erkennen, Nützliches daraus zu bewahren und Neues in geschütztem Rahmen zu wagen.

Workshop 9

Referenten:
Sabine Wunderlich
und Monika Rilk

A.K.T® und interkulturelle Kompetenz

Bio-, autobio- und ethnographisches Arbeiten bilden die Basis im Umgang mit Menschen mit Migrationshintergrund. Anhand praktischer Beispiele aus verschiedenen Arbeitsbereichen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Migrationshintergrund) werden wir Möglichkeiten und Chancen des Affektkontrolltrainings aufzeigen und uns in diesem Zusammenhang mit der Bedeutung interkultureller Kompetenz auseinandersetzen. Kurze Ausflüge in Theorie z.B. über unterschiedliche Kulturdimension ergänzen diesen Workshop.

Workshop 10

Natur-, Klang- und Sinnespfade und Qigong mit den vier Tieren

Referenten:
Kerstin Müller,
Bettina Haas, Robin
Hermann und
Gertrud Schröder

Wandel steht für Wechsel, Veränderung. Die Natur präsentiert sich in jeder Jahreszeit in einer neuen atemberaubenden Komposition – ein Appell an all unsere Sinne. Begeben Sie sich mit uns auf eine Sinnesreise, lassen Sie sich von Düften betören, vom Farbenspiel faszinieren und von den Klängen in der Natur verzauern.

Begreifen Sie die Sinnhaftigkeit von Naturvorgängen, ihre Vernetzung und sich selbst als Teil in dem großen Netz der Natur.

Die Pfade unseres Klinikparks bilden eine äußere Ergänzung zu den inneren Pfaden, die im psychotherapeutischen Dialog betreten werden – die Tiere begleiten uns dabei, sie bieten Schutz und Inspiration und geben anstößige Bewegungsimpulse.

Ansprechpartner in der Klinik Am Hasenbach:

Projektleiter Thomas Brendel

E-Mail: thomas.brendel@rehazentrum-oberharz.de

Chefarzt Dr. Michael Winkler

E-Mail: michael.winkler@rehazentrum-oberharz.de

Info: www.affektkontrolltraining.de

Kosten, Übernachtung, Details

Tagungskosten:

Bei Anmeldung bis 21. Mai 2009 150 Euro

Bei Anmeldung ab 22. Mai 2009 175 Euro

(incl. Kost und Tagungsunterlagen)

- Keine Tageskarten -

Überweisung an:

Sparkasse Goslar/Harz

BLZ: 26850001

Konto: 60010410

Stichwort „A.K.T Fachtagung 09“

Übernachtung:

Großes Angebot unter www.harztourismus.com

Veranstalter:
Rehazentrum Oberharz
Forum für Bildung und Bewegung Freiburg

Internetlinks zum Thema:

www.affektkontrolltraining.de
www.qigong-dancing.de
www.rehazentrum-oberharz.de
www.ippon.cc

Für Unterkünfte:
www.harztourismus.com



In der Veranstaltungswoche werden sich Plenarvorträge, Diskussionen und praktische Arbeit in Workshops abwechseln.

Mit renommierten Fachleuten aus Neurowissenschaft, Soziologie, Kriminologie, Psychiatrie und Philosophie werden wir uns interdisziplinär und grenzüberschreitend theoretisch wie praktisch auseinandersetzen mit Themen wie z.B. Resilienz und Kohärenz; Autorität und Identität; Konfliktmanagement und Kompetenztraining; Bedürfnis- und Potentialerkundung; Mustererkennung und Alternativenerprobung.

Denn es wird immer wichtiger, Anforderungen in Balance halten zu können, mit Aggressionen konstruktiv umzugehen und die eigenen Kraft-Quellen zu entdecken und zu nutzen – sowohl zum Widerstand als auch zur kreativen Weiterentwicklungen in unseren gegenwärtigen Lebensverhältnissen. Dabei werden insbesondere die Erfahrungen mit der Anwendung des A.K.T.[®] in verschiedenen psychosozialen Handlungsfeldern und Arbeitsbereichen praktisch vorgestellt.



Deutsche
Rentenversicherung

Braunschweig-Hannover